



Stadt Dortmund

MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund
Frank Bußmann (verantwortlich)
Südwall 21–23, 44122 Dortmund
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67
E-Mail: pressestelle@stadtdo.de
Web: dortmund.de/presse
dortmund-ueberrascht-dich.de

25.1.2021

102. Umweltpreis der Stadt Dortmund pausiert in 2021

Die Corona-Pandemie dauert auch in 2021 vorerst noch an. Aufgrund dieser unklaren und äußerst dynamischen Lage, finden der Unterricht an den Schulen und die Betreuung in den Kitas bereits seit einigen Monaten unter schwierigen Bedingungen statt. Viele Arbeitnehmer*innen arbeiten unter neuen Bedingungen, häufig im Homeoffice. Freizeit- und Bildungsangebote waren und sind im Umfang deutlich reduziert.

Weil dies bereits genug Herausforderungen für alle Beteiligten mit sich bringt (Lernstoff nachholen, Prüfungsorganisation, digitaler Unterricht, um mit den Schüler*innen eine Zielgruppe exemplarisch heraus zu greifen), hat sich die Stadt Dortmund dazu entschlossen, den Umweltpreis im Jahr 2021 auszusetzen.

Im Januar wird normalerweise immer das Motto-Thema des Preises bekannt gegeben. Für 2021 stand es mit „Naturschutz beginnt zu Hause – Plastik in der Umwelt“ bereits fest.

Denn schon im vergangenen Jahr war der Preis im April ausgesetzt worden. Die damalige Juryvorsitzende, die ehemalige Bürgermeisterin Birgit Jörder, hatte diese Entscheidung gemeinsam mit dem Umweltamt der Stadt getroffen. Dabei wurde auch entschieden, dass das Motto im darauf folgenden Jahr (2021) weiter beibehalten werden sollte. Ob dieses Motto nun auch auf das Jahr 2022 übertragen wird, steht noch nicht fest. Dies wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.

Hintergrund:

Der Dortmunder Umweltpreis wird alljährlich in zwei Kategorien vergeben. 1983 wurde der allererste Bürgerumweltpreis in Dortmund verliehen, 1986 kam der Kinder- und Jugendumweltpreis hinzu.

In jedem Jahr wird der Umweltpreis unter ein anderes thematisches Motto gestellt. Alle, die sich mit vorbildlichen Projekten für die Umwelt, den Natur- und Klimaschutz einsetzen dazu eingeladen, sich für den Umweltpreis zu bewerben. Den Sieger*innen winken in der Regel Preisgelder, die insgesamt eine Summe von rund 9000 Euro ergeben.

Pressekontakt: Christian Schön